

FAU Erlangen-Nürnberg | Postfach 3520, 91023 Erlangen

Department Germanistik und Komparatistik

Lehrstuhl für Germanistische Sprachwissenschaft

Prof. Dr. Mechthild Habermann

Bismarckstraße 1, 91054 Erlangen
Telefon +49 9131 85-29 353

mechthild.habermann@fau.de
www.germanistik.phil.fau.de

Erlangen, den 27.04.2023

Einladung zu der Tagung des Arbeitskreises für Bayerisch-Österreichische Namenforschung (ABÖN)

Thema: Personennamen in Ortsnamen
Zeit: 11.04. - 12.04.2024
Ort: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Tagungsort: PSG 00.3, Kochstraße 6, 91054 Erlangen
Kontakt: Dr. Karin Rädle E-Mail: karin.raedle@fau.de
Prof. Dr. M. Habermann E-Mail: mechthild.habermann@fau.de
Cordula Zoll-Bauer (Sekt.) E-Mail: zoll-bauer.cordula@fau.de

Die ABÖN-Tagung adressiert einen auf die Dialektgebiete Bayerns, Österreichs und Südtirols bezogenen Personenkreis.

Eine finanzielle Unterstützung der Tagung durch Stiftungen der Universität Erlangen-Nürnberg wird angestrebt.

Call for Papers:

Namen bilden einen allgegenwärtigen Gegenstand mündlicher und schriftlicher Kommunikation. Im Mittelpunkt der Tagung stehen zwei große Namensgruppen, deren Erforschung eine lange Geschichte aufweisen kann: Es handelt sich um Personennamen, die in Ortsnamen vertreten sind.

Im Jahr 2000 erschien der Tagungsband „Personenname und Ortsname“ des Basler Symposions, der von Heinrich Tiefenbach und Heinrich Löffler im Verlag C. Winter in Heidelberg herausgegeben worden ist. Gegenstand des Sammelbandes waren die unterschiedlichen Erscheinungsformen, „die bei den Beziehungen zwischen von Personennamen und Ortsnamen zu beobachten sind“. Vor wenigen Jahren hat Dieter Geuenich das Thema im Beitrag „Zu den in Ortsnamen überlieferten Personennamen“ erneut aufgegriffen, der in der Festschrift zum 80. Geburtstag von Wolf-Arnim Frhr. v. Reitzenstein (Ein onomastisches Geburtstagsgebilde. Hrsg. von Rüdiger Harnisch. Blätter für oberdeutsche Namenforschung 57, 2020, 103-113) erschienen ist.

„Personennamen in Ortsnamen“ sollen fast 25 Jahre nach dem Erscheinen des Sammelbands von Tiefenbach / Löffler noch einmal neu beleuchtet werden. Im Fokus der Tagung steht die Einengung auf die Dialektgebiete Bayerns, Österreichs und Südtirols. Bei den Ortsnamen soll der Blickwinkel erweitert werden auf Toponyme aller Art, wie z.B. Siedlungs- und Flurnamen bis zu Straßennamen und Hausnamen. Erwünscht sind auch Beiträge zur methodisch-theoretischen Auseinandersetzung mit dem (bereits mehrfach erkannten) Problem, in Ortsnamen Personennamen zu erkennen.

Mögliche Themen für die Tagung „Personennamen in Ortsnamen“ sind:

- *Personennamen in Ortsnamen* zwischen formellem und informellem Gebrauch
- *Personennamen in Ortsnamen* in mehrsprachigen Kontexten
- Namenswechsel diverser *Ortsnamen* (Siedlungsnamen, Burgennamen etc.) im Laufe der Geschichte
- *Heiligennamen und Ortsnamen* im historischen Kontext
- *Weibliche Namen und Ortsnamen* im historischen Kontext
- *Personennamen* im Rahmen der Benennung *öffentlichen Raums*
- Umbenennungen von *Personennamen in Ortsnamen* (Straßennamen, öffentliche Plätze, öffentliche Gebäude) in der neueren Geschichte

Wir freuen uns auf Ihren Themenvorschlag und erbitten ein Abstract (maximal 300 Wörter) bis zum 31.12.2023. Ihre Anmeldung soll bis 15.02.2024 per E-Mail erfolgen an:

karin.raedle@fau.de